

## **Niederschrift**

über die 19. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **06.11.2017**, 09:02 Uhr - 12:03 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder:**

Dr. Gerhard Bonn, Wolfgang Fels, Jutta Hammes, Barbara Klein-Reid, Hartmut Kraul, Manfred Poppenborg, Margareta Seiling, Eric Sircar, Klaus Stoppe, Maria Stubbe, Josef Vollstedt, Karl-Heinz Schröder,

### **von der Verwaltung:**

Lena Köning,

### **für die Schriftführung:**

Lena Heitz,

### **Es fehlte:**

Karlheinz Pötter,

## **Tagesordnung**

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
  - 2.1. Internes Seminar am 28.11.2017
  - 2.2. Veranstaltung "Haben wir uns noch etwas zu sagen?  
Wie die digitale Kommunikation unser Miteinander verändert" am 24.01.2018
  - 2.3. Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen

3. **Jahresbericht 2016/2017**
4. **Finanzen**
5. **Berichte**
  - 5.1. Berichte des Vorstands
  - 5.2. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
  - 5.3. Berichte aus den städtischen Gremien
  - 5.4. Berichte aus den Arbeitskreisen
  - 5.5. weitere Berichte
6. **Verschiedenes**

**Frau Seiling** begrüßte die anwesenden Mitglieder der KSVM und stellte die rechtzeitige Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. **Frau Seiling** entschuldigte Herrn Pötter und gratulierte Herrn Fels und Frau Klein-Reid nachträglich zum Geburtstag.

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Heitz** gab den roten Ordner nebst einer Aufstellung über die vorliegenden Eingänge und Mitteilungen zur Einsicht während der Sitzung in den Umlauf.

**Frau Heitz** teilte mit, dass die Dokumentation der 27. Sitzung des AK „Wohnen in Münster“ vom 16.05.2017 an Frau Hammes für den AK Wohnen verschickt wurde. Ein Belegexemplar liegt zudem im Büro der KSVM aus.

**Frau Seiling** teilte mit, dass am 05.12.2017 auf Vorschlag des Vorstandes der KSVM die Münster-Nadel an den ehemaligen Vorsitzenden Martin Schofer verliehen werden soll. Sie habe als vorschlagende Person eine Einladung zu der Verleihung erhalten. **Frau Heitz** wurde gebeten, sich zu erkundigen, ob eine Teilnahme auch für die übrigen Mitglieder der KSVM möglich ist.

**Frau Hammes** berichtete von einer Führung auf dem Waldfriedhof Lauheide und teilte einen Flyer aus, in dem verschiedene Grabarten und Bestattungsmöglichkeiten vorgestellt werden. Die Mitglieder der KSVM sollten dafür sensibilisieren, dass Seniorinnen und Senioren sich zu Lebzeiten mit diesem Thema auseinandersetzen. Eventuell könne ein gemeinsamer Besuch des Waldfriedhofs Lauheide mit einer Führung geplant werden.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Termine/Teilnahme an Veranstaltungen****Punkt 2.1 der Tagesordnung****Internes Seminar am 28.11.2017**

**Frau Klein-Reid** teilte mit, dass für das interne Seminar am 28.11.2017 noch keine Tagesordnung erstellt werden konnte. Frau Heitz wurde gebeten, für die Veranstaltung Kaffee, Tee und Wasser zu bestellen. Ein gemeinsames Mittagessen sei nicht vorgesehen. **Frau Klein-Reid** habe bereits mit Frau Eifert gesprochen, die die Moderation des Seminars übernehmen werde. Frau Eifert werde die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in das Thema einführen. Danach sei eine Diskussion verschiedener Thesen in Kleingruppen geplant. Ein Vorbereitungsgespräch werde in Kürze stattfinden. Die Mitglieder werden rechtzeitig über die Tagesordnung informiert.

**Punkt 2.2 der Tagesordnung****Veranstaltung "Haben wir uns noch etwas zu sagen? Wie die digitale Kommunikation unser Miteinander verändert" am 24.01.2018**

**Herr Poppenborg** informierte über die bevorstehende Veranstaltung „Haben wir uns noch etwas zu sagen? Wie die digitale Kommunikation unser Miteinander verändert“ am 24.01.2018 um 10.00 Uhr im Rathausfestsaal, die in Kooperation mit dem Jugendrat und dem Verein büne geplant werde. Zu Beginn werde die Theatergruppe der Erna-de-Vries-Schule Münster ein Theaterstück zu dem Thema aufführen. Anschließend gebe es eine Podiumsdiskussion. Das Publikum werde die Möglichkeit bekommen, in direkten Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern zu treten und Fragen zu stellen. Hierzu können sie ihr eigenes Smartphone oder Tablet mitbringen.

**Herr Poppenborg** teilte mit, dass die Veranstaltung mit mindestens 1.000 € von der PSD Bank gefördert werde. Die endgültige Entscheidung über die Förderhöhe werde am 10.11.2017 bekannt gegeben. Abhängig von der Förderhöhe sei geplant, dass der Verein büne gemeinsam mit der KSVM eine Smartphone-Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren einrichtet. Jugendliche würden in der Sprechstunde bei der Bedienung eines Smartphones oder Tablets Hilfe anbieten. Hierzu würden interessierte Jugendliche gesucht, die anderen Menschen den Umgang mit den technischen Geräten gut vermitteln können. **Herr Stoppe** schlug vor, das Thema nach den Jugendratswahlen am 22.11.2017 mit dem neu gewählten Jugendrat zu diskutieren.

**Punkt 2.3 der Tagesordnung****Weitere Termine/Teilnahmen an Veranstaltungen**

**Frau Seiling** teilte mit, dass die Infoveranstaltung „Gesund & Aktiv – älter werden in Münster“ am 08.11.2017 um 14.30 Uhr im Rathausfestsaal stattfindet. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bereits ab 13.45 Uhr an den Ständen informieren. Die Mitglieder der KSVM werden gebeten, sich möglichst ab 13.30 Uhr im Stadtweinhaus einzufinden, um den Stand der KSVM zu besetzen.

**Frau Heitz** teilte mit:

- Am 09.11.2017 findet die 3. Arbeitsmarktkonferenz statt. Die KSVM wird durch Frau Seiling vertreten.
- Am 09.11.2017 nimmt Herr Stoppe an einem Termin zur Ortskernsanierung Gievenbeck um 19.00 Uhr in der Michaelschule teil.

- Am 16.11.2017 trifft sich der Arbeitskreis „Älter werden in Gremmendorf“ um 14.00 Uhr.
- Am 16.11.2017 findet die Veranstaltung „Die Gerontopsychiatrische Beratung wird 25 Jahre“ statt. Von der KSVM wird Herr Fels an der Veranstaltung teilnehmen.
- Am 22.11.2017 findet die Wahl des neuen Jugendrates statt. Frau Seiling, Herr Stoppe und Herr Poppenborg sind als Wahlhelfer tätig.  
Die Präsentation der Wahlergebnisse des Jugendrates findet am 23.11.2017 um 18.00 Uhr im Saal 1 der Bezirksregierung statt. Die Mitglieder der KSVM wurden bereits am 31.05. zu der Veranstaltung eingeladen.
- Am 30.11.2017 findet das nächste Treffen des Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster um 10.00 Uhr im Hauptausschusszimmer statt.

**Frau Seiling** teilte mit, dass die Alzheimergesellschaft die Mitglieder der KSVM zu einem Gespräch eingeladen habe. Es bestand Einvernehmen, dass das Gespräch mit Herrn Fels und Frau Stubbe als Vertreter/in im Arbeitskreis Demenz und einem Mitglied aus dem Vorstand der KSVM geführt werden solle.

### Punkt 3 der Tagesordnung

### Jahresbericht 2016/2017

**Frau Seiling** teilte mit, dass in einem Gespräch des Vorstands ausführlich über den Jahresbericht gesprochen wurde. Der Vorstand habe beschlossen, dass alle vorliegenden Berichte aufgenommen werden; teilweise seien Kürzungen oder kleine Veränderungen notwendig gewesen. Da kein Beitrag gänzlich gestrichen wurde, ist der Jahresbericht länger als in den Vorjahren. Ein besonderes Dankeschön sprach **Frau Seiling** an Frau Köning aus, die als Studierende im Amt für Bürger- und Ratservice den Jahresbericht der KSVM gemeinsam mit Frau Heitz erstellt.

**Frau Heitz** teilte mit, dass sie den Entwurf des Jahresberichts heute an den Vorstand zum Korrekturlesen schicken werde. Das Inhaltsverzeichnis werde allen Mitgliedern zugesandt. Sofern auffalle, dass Berichte fehlen, wird um entsprechende Rückmeldung gebeten.

**Herr Stoppe** schlug vor, die Grundsätze zum Formulieren der Berichte für den Jahresbericht in der Mappe „So machen wir das“ aufzunehmen.

**Herr Stoppe** teilte zudem mit, dass er sich mit der Druckerei Franke & Franke in Verbindung setzen werde, um die Kosten für den umfangreicheren Jahresbericht zu besprechen. Er werde zusätzlich Kontakt zu den übrigen Sponsoren aufnehmen.

### Punkt 4 der Tagesordnung

### Finanzen

**Frau Seiling** verwies auf ihr Schreiben vom 27.10.2017, welche verschiedene Informationen und Vorschläge für verbindliche Regelungen rund um das Budget der KSVM und damit verbundene Kostenerstattungen enthält. Sie wies darauf hin, dass eine inhaltliche Diskussion erst in der nächsten Sitzung stattfinden soll.

**Frau Hammes** fragte, wie die finanzielle Ausstattung anderer Seniorenvertretungen geregelt sei. Sie regte an, sich daran zu orientieren.

**Herr Schröder** gab zu bedenken, dass die Teilnahme an Veranstaltungen im Arbeitnehmer Zentrum Königswinter nach dem Vorschlag des Vorstandes in der Regel nur mit einem Eigenanteil möglich wäre.

**Frau Klein-Reid** begrüßte, dass eine feste Regelung bezüglich der Übernahme von Kosten zu

gefunden werden soll. Dadurch könnte willkürlichen Entscheidungen vorgebeugt werden.

**Frau Heitz** teilte mit, dass Anregungen aus dem Gremium zu den vorgeschlagenen Regelungen des Vorstandes, die bis zum 16.11.2017 schriftlich bei ihr vorliegen, gemeinsam mit der Tagesordnung zur Sitzung am 27.11.2017 an alle Mitglieder verschickt werden können.

## **Punkt 5 der Tagesordnung**

## **Berichte**

### **Punkt 5.1 der Tagesordnung**

### **Berichte des Vorstands**

**Frau Seiling** teilte mit, dass der Vorstand der KSVM von einem Mitglied gebeten wurde, sich mit möglichen Gefahrensituationen für mobilitätseingeschränkte Personen beim Ein- und Aussteigen in städtischen Bussen zu beschäftigen und Lösungen zu erarbeiten. Daraufhin habe Herr Dr. Bonn Kontakt zu den Stadtwerken aufgenommen und es wurde ausführlich in der Zeitung berichtet und aufgeklärt. Nach dem Zeitungsartikel haben viele Ältere Kontakt zur KSVM aufgenommen und über eigene Erlebnisse berichtet. In einigen Fällen konnte Unterstützung geleistet werden. Bei bereits juristischen Auseinandersetzungen z.B. aufgrund von Schmerzensgeldforderungen könne die KSVM keine weitere Unterstützung liefern. **Herr Dr. Bonn** teilte mit, dass es sehr wichtig sei, dass Betroffene immer genau dokumentieren würden, wann, wo und wie sich Unfälle ereignen würden. Im besten Fall könnten Zeugen benannt werden. Der Arbeitskreis Stadtplanung werde das Thema weiter behandeln und ggf. eine gemeinsame Infoveranstaltung mit den Stadtwerken im nächsten Jahr planen. Die Stadtwerke bieten jedoch unabhängig davon regelmäßige Übungen für Ältere an. **Herr Dr. Bonn** bat darum, dass der Kontakt zu den Stadtwerken über den Arbeitskreis Stadtplanung gesucht werde.

**Frau Seiling** berichtete von einem Seminar der Landesseniorenvertretung am 27.10.2017 in Gelsenkirchen zum Thema „Social Media Trends“, welches sie mit Herrn Poppenborg besucht habe. **Herr Poppenborg** teilte mit, dass in der Cloud umfangreiches Informationsmaterial für alle Mitglieder zur Verfügung gestellt wurde.

**Frau Seiling** teilte mit, dass erneut angeregt wurde, dass die Organisationen des „Runden Tisches – Seniorinnen und Senioren in Münster“ von Mitgliedern der KSVM besucht werden, um für die KSVM und die Wahl in 2018 zu werben. Sie und Herr Dr. Bonn hätten die KSVM kürzlich in zwei Organisationen vorgestellt. Das Angebot soll in der Sitzung des Runden Tisches am 30.11.2017 erneuert werden. **Frau Hammes** schlug vor, dass ein einfacher Werbeflyer mit den wichtigsten Informationen über die KSVM und die bevorstehende Wahl entwickelt wird. **Frau Heitz** sicherte einen entsprechenden Vorschlag zu. **Herr Poppenborg** teilte mit, dass geplant sei, dass der Runde Tisch gemeinsam mit der KSVM im 2. Quartal 2017 eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Älteren zur Werbung für die Wahl veranstaltet.

**Frau Seiling** teilte aufgrund einer erneuten Anfrage aus dem Gremium mit, dass das Thema „Sitzbänke“ zukünftig im Arbeitskreis Stadtplanung behandelt wird. In den Sitzungen der KSVM wird berichtet, sofern es relevante neue Informationen gibt. Rückfragen können an den Sprecher des Arbeitskreises Stadtplanung Dr. Bonn gerichtet werden.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung****Berichte aus den AK "Älter werden in..."****Älter werden in Mitte-Nord**

**Herr Vollstedt** berichtete von der letzten Arbeitskreissitzung am 12.10.2017 im Perthes-Haus. Themen seien unter anderem die Finanzierung von Wohngemeinschaften für Ältere und der Wegfall von Buslinien nach der Umsetzung des 3. Nahverkehrsplanes gewesen.

**Älter werden im Südviertel**

**Frau Klein-Reid** berichtete von der letzten Sitzung am 18.10.2017. Der Verein Anti Rost habe sich vorgestellt und es wurde aus der Arbeitsgruppe Quartiersmanagement berichtet.

**Älter werden in Coerde**

**Frau Seiling** teilte mit, dass das sozio-kulturelle Zentrum „mittendrin“ gut angelaufen sei und bereits eine Vielzahl von Nutzern das Angebot wahrnehmen würde. Der AK „Älter werden in Coerde“ werde zweimal wöchentlich eine offene Sprechstunde anbieten.

**Älter werden in Kinderhaus**

**Herr Schröder** teilte mit, dass der AK am 11.10.2017 getagt habe. Ein Protokoll über die Sitzung befinde sich in der Abstimmung mit Herrn Duttmann.

**Herr Schröder** teilte mit, dass der AK „Älter werden in Gremendorf“ am 16.11.2017 tagen werde.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung****Berichte aus den städtischen Gremien**

**Herr Stoppe** berichtete von einer Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte am 19.10.2017. Dort sei u.a. das Thema Gewalt und Gewaltprävention in Pflegeheimen thematisiert worden. Betroffene müssten für dieses Thema sensibilisiert werden. Wichtig sei, dass Missstände immer mitgeteilt würden. Ansprechpartner sei die „Kommunale Qualitätssicherung Pflege und Alter (Heimaufsicht)“ im Sozialamt der Stadt Münster.

**Herr Dr. Bonn** berichtete von der letzten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 12.10.2017. Thema war u.a. die Vorlage V/0358/2017 „Platzgestaltung Gievenbeck Ortsmitte“. **Herr Dr. Bonn** habe angeregt, dass die geplanten Sitzbänke mit Arm- und Rückenlehnen ausgestattet werden und dass ein WLAN-Hotspot auf dem Platz eingerichtet wird. Des Weiteren sei die Vorlage V/0378/2017 „Ausstattung der innerstädtischen Kreisverkehrsplätze mit Fußgängerüberwegen“ ein seniorenrelevantes Thema gewesen.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung****Berichte aus den Arbeitskreisen**

**Frau Seiling** teilte mit, dass Frau Heitz Informationen zu möglichen Veranstaltungen der BAGSO zum Thema „Gesunde Ernährung“ eingeholt habe. Die Ergebnisse würden in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises Soziales und Gesundheit besprochen werden.

**Herr Dr. Bonn** berichtete von einem Ortstermin mit Vertretern des Ordnungsamtes und des Tiefbauamtes in der Wallgasse. Dort hatte eine Bürgerin Unterstützung bei der KSVM aufgrund der aktuellen Verkehrssituation angefordert. Eine Antwort der Verwaltung wurde nach dem Ortstermin für die Bürgerin erstellt. Aufgrund der beengten Verhältnisse in der Straße seien Verbes-

serungen schwierig umzusetzen.

**Herr Dr. Bonn** berichtete von der Zukunftswerkstatt Albachten, die ins Leben gerufen wurde weil Albachten in den nächsten Jahren stark an Einwohnerinnen und Einwohnern wachsen werde. In dem Termin sollte anhand der Befragung unterschiedlicher Schlüsselpersonen geklärt werden, welche Herausforderungen aufgrund der wachsenden Einwohnerzahl auf Albachten zukommen. **Herr Dr. Bonn** sei als Schlüsselperson für Ältere und Menschen mit Behinderungen befragt worden.

#### **Punkt 5.5 der Tagesordnung**

#### **weitere Berichte**

**Herr Schröder** berichtete von einer Informationsveranstaltung zum Thema Haftpflichtversicherung im Ehrenamt, die er bei der Provinzial besucht habe.

#### **Punkt 6 der Tagesordnung**

#### **Verschiedenes**

**Herr Vollstedt** teilte mit, dass Frau Meik als Redakteurin der Westfälischen Nachrichten, bisher zuständig für die Seniorensseite, in den Ruhestand gehe. Er schlug vor, dass der Vorstand der KSVM einen Gesprächstermin mit einem Mitarbeiter der WN vereinbart, um sich für den Erhalt der Seniorensseite einzusetzen und einen neuen Ansprechpartner zu bekommen. **Frau Seiling** sicherte zu, dass das Thema im Vorstand aufgegriffen wird.

**Frau Seiling** erinnerte daran, dass Besuche von Bürgerinnen und Bürgern in der Sprechstunde der KSVM in einem Buch zu dokumentieren sind. Wichtig sei, dass die Kontaktdaten und das Anliegen der Älteren aufgenommen werden, damit im Bedarfsfall erneut Kontakt aufgenommen werden könne.

**Frau Seiling** bat alle Mitglieder darauf zu achten, dass bei Veranstaltungen nach Möglichkeit der eigene Stand der KSVM aufgebaut wird.

**Frau Stubbe** teilte mit, dass in Roxel zwischenzeitlich erfreulicherweise sowohl die Einrichtung einer Tempo 30 Zone als auch einer Blindenampel aufgrund des Einsatzes der KSVM abgeschlossen sei.

gez.  
Margareta Seiling  
Vorsitz

gez.  
Lena Heitz  
Schriftführung